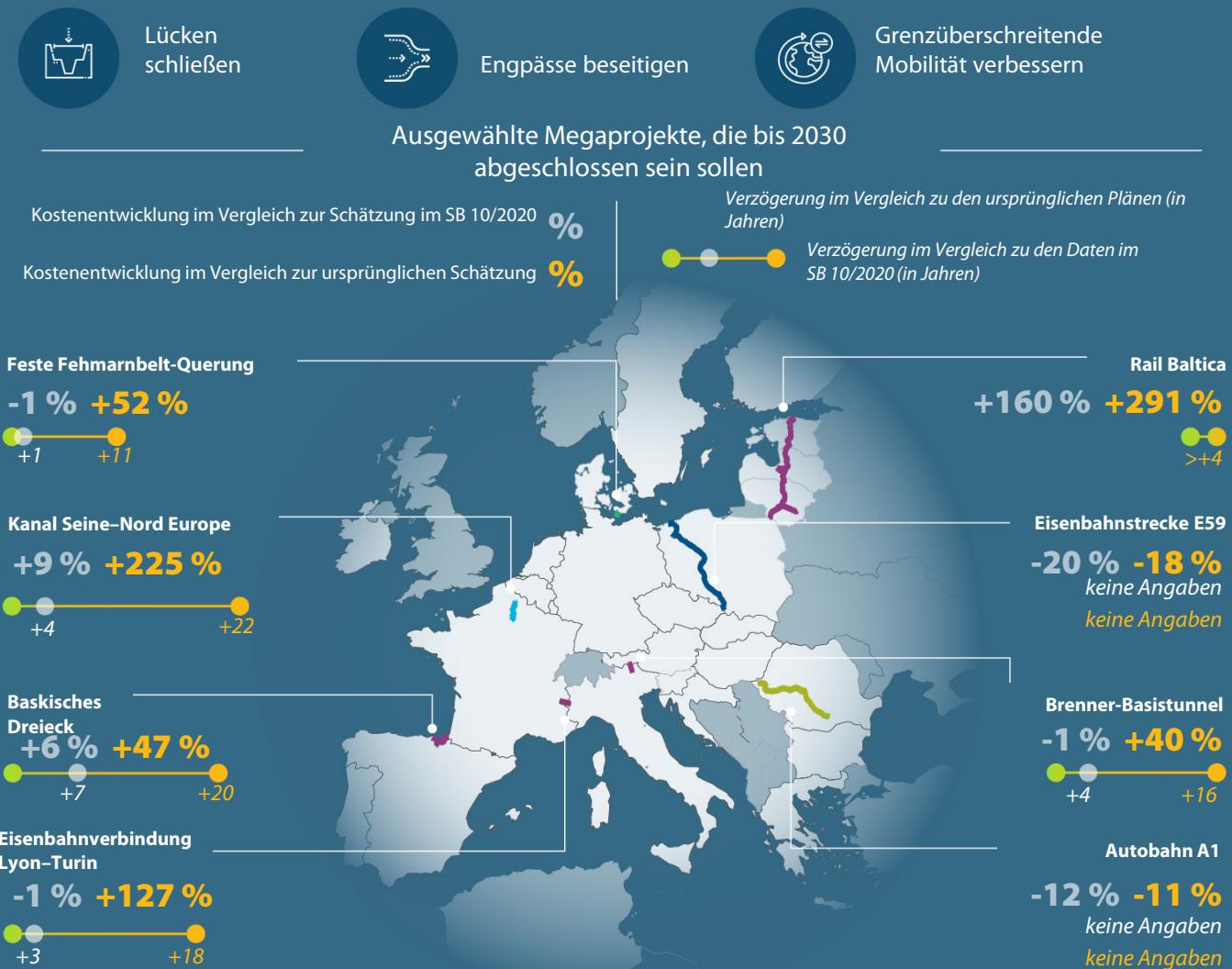




Wichtigste Fakten und Feststellungen

Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)



Was hat der Rechnungshof festgestellt?

Seit 2020 kam es zu einer durchschnittlichen zusätzlichen Verzögerung von vier Jahren, und die geschätzten Gesamtkosten sind um 24 % gestiegen.

Im Vergleich zu den ursprünglichen Plänen beträgt die durchschnittliche Verzögerung 17 Jahre, und die geschätzten Gesamtkosten haben sich fast verdoppelt (+82 %).

Die im Jahr 2024 verbesserte Rechtsgrundlage könnte sich positiv auf aktuellere Projekte auswirken.

Das Ziel, das TEN-V-Kernnetz der EU bis 2030 fertigzustellen, wird nicht erreicht.